

GASVERSORGUNG

IHR KUNDENMAGAZIN VON meckpommGAS

für MV



MAI 2022, AUSGABE 23

Mit Foto-
wettbewerb



Seite 3

Unser Engagement
für den Klimaschutz

Seite 4

Mecklenburg-Vorpommern
zu Fuß entdecken

Seite 6

Immer gut beraten – mit dem
Stadtwerke-Kundenservice



NATÜRLICH JEDEN TAG.



Unser Engagement für den Klimaschutz

Die Stadtwerke fördern die Renaturierung von Waldmooren und pflanzen Bäume für den Klimaschutz.

Seite 3

Wandern in MV

Wälder, Seen und interessante Orte – wir stellen Ihnen zwei Wanderrouten in MV vor.

Seite 4/5

Immer gut beraten

Der Stadtwerke-Kundenservice berät Sie persönlich in allen Fragen rund um die Strom- und Gasversorgung.

Seite 6

Machen Sie mit bei unserem Fotowettbewerb

Senden Sie uns Ihr Foto zum Thema „MV im Blickwinkel“ und gewinnen Sie tolle Preise.

Seite 7

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



„Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“ – diesen Schlagerhit von Rudi Carrell aus dem Jahr 1975 kennt bestimmt jeder. Und vielleicht haben auch Sie sich diese Frage in den vergangenen Wochen das eine oder andere Mal gestellt? Kein Wunder, denn nach nun mittlerweile zwei Jahren Pandemie und den schlimmen Nachrichten über das Leid der Menschen in den Krisengebieten wünschen wir uns sicher alle einen schönen, ruhigen und vor allem friedlichen Sommer.

Mit der neuen Ausgabe unseres Magazins „Gasversorgung für MV“ möchten wir Sie ein wenig auf die Sommerzeit einstimmen – in der Hoffnung, dass sich die aktuelle Lage in Europa und der Welt bald entspannt.

Auf den Seiten 4 und 5 finden Sie zum Beispiel ein paar tolle Wandertipps. Erkunden Sie doch einfach mal an einem schönen Sommertag zu Fuß die Natur in unserem landschaftlich sehr vielfältigen Mecklenburg-Vorpommern.

Vielleicht kommt Ihnen dabei ja auch gleich ein interessantes Fotomotiv vor die Linse – mit diesem können Sie bei unserem Fotowettbewerb „MV im Blickwinkel“ tolle Preise gewinnen. Alle Infos hierzu finden Sie auf Seite 7. Wir freuen uns auf viele kreative und interessante Blickwinkel.

Und wenn Sie Fragen rund um Ihre Energieversorgung haben, sind wir natürlich jederzeit für Sie da – persönlich und kompetent.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Magazins. Genießen Sie die Sommerzeit mit hoffentlich viel Sonne, dem einen oder anderen leckeren Eisbecher und viel frischer Sommerluft.

Beste Grüße

Ihre Stadtwerke Schwerin



Wir sind für Sie da

Kundenservice

Telefon: 0385 633-1427

Fax: 0385 633-1424

E-Mail: kundenservice@swn.de

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

Eckdrift 43-45

19061 Schwerin

www.stadtwerke-schwerin.de

www.meckpommgas.de



Impressum

Gasversorgung für Mecklenburg-Vorpommern

Das Kundenmagazin von meckpommgAS

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

Eckdrift 43–45, 19061 Schwerin

Geschäftsführer

Dr. Josef Wolf

Redaktion

Anne-Marie Leifels, Andrea Müller, Daniela Kutzner

vertrieb@swn.de

Herstellung/Satz

prima Rotationsdruck Nord GmbH & Co.KG

Satztechnik Schwerin

Druck

PerCom Druck und Vertriebsgesellschaft mbH

Vertrieb

LSG Logistik-Service-Gesellschaft

Mecklenburg-Vorpommern mbH

Titelfoto

Jenny Sturm - stock.adobe.com

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von

Zuschriften vor.

Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Artikel, Bilder und Zeichnungen übernehmen wir keine Gewähr. Abdrucke, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.



Klimaneutral

Druckprodukt

ClimatePartner.com/11287-2111-1003

Unser Engagement für den Klimaschutz in MV

Stadtwerke fördern Moorrenaturierung und Baumpflanzaktion

Der verantwortungsvolle Umgang mit unserer Umwelt und ihren begrenzten Ressourcen sowie wirtschaftlich erfolgreiches Handeln sind für uns kein Widerspruch. Daher engagieren wir uns seit vielen Jahren aktiv in regionalen Projekten für den Klima- und Umweltschutz. Der Schutz von Mooren und Wäldern in Mecklenburg-Vorpommern liegt uns dabei besonders am Herzen.

Seit 10 Jahren gemeinsam stark für den Moorschutz

Bereits seit 2012 fördern wir gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden die Wiedervernässung von ausgetrockneten Waldmooren in Mecklenburg-Vorpommern. Knapp 36 Hektar Moorlandschaft konnten bisher in der Sternberger und Feldberger Seenlandschaft erfolgreich renaturiert werden. In diesem Jahr ist die Renaturierung von 3,2 Hektar Moor im Schweriner Schelfwerder geplant. Finanziert werden die Naturschutzprojekte aus unserer Stiftung „UmWald“, einem gemeinsamen Projekt mit der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin.

Warum ist die Renaturierung von Mooren so wichtig?

Moore sind ganz spezielle Ökosysteme. Sie sind sehr effiziente Kohlenstoffspeicher und halten große Mengen klimaschädlicher Treibhausgase im Boden fest, statt sie in die Atmosphäre entweichen zu lassen. Da sie ein großes Wasserrückhaltevermögen besitzen und überflüssige Nährstoffe aus dem Wasser filtern, werden sie auch als die „Nieren der Landschaft“ bezeichnet. Außerdem sind sie wertvoller Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.

Bäume pflanzen für das Klima

Etwa 60 freiwillige Helferinnen und Helfer waren Ende November dem Aufruf der Klima Allianz Schwerin zur Baumpflanzaktion „Schweriner Klimawald“ gefolgt. Auf einer 1,5 Hektar großen Lichtung im Waldabteil Mueßer Holz wurden etwa 10.000 Laubbäume zwischen 90 Jahre alte Kiefern gepflanzt. Die jungen Wildkirschen, Esskastanien und Traubeneichen sollen dem bestehenden Nadelwald zu mehr Widerstandsfähigkeit gegenüber den zunehmenden Klimaextremen verhelfen. Dieser sogenannte klima-elastische Waldumbau wurde gemeinsam von den Mitgliedern der Klima Allianz Schwerin und der Landesforst MV realisiert. Als Gründungsmitglied der Klima Allianz unterstützten wir die Aktion nicht nur finanziell und organisatorisch, sondern auch durch tatkräftige Mithilfe unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Das Moor im Schweriner Schelfwerder: Nach Abschluss der Renaturierungsmaßnahmen wird der natürliche Wasserhaushalt dauerhaft wiederhergestellt sein.



Bei der großen Baumpflanzaktion Ende letzten Jahres wurden rund 10.000 neue Laubbäume gepflanzt.

Auf Schusters Rappen von Burg zu Burg

Eine Wanderung von Burg Stargard nach Penzlin

An einem frühen Morgen im Oktober macht sich eine Wandergruppe auf, um den Burgenwanderweg zu erkunden. Ein kleiner Bericht zum Neugierigmachen und Nachwandern:

Vor der fast 30 Kilometer langen Strecke von Burg Stargard bis zur Burg Penzlin haben die meisten von uns Respekt. Aber an unserer Seite sind Peter Harbarg und seine Frau Siegrid, beide passionierte Wanderer. Harbarg war in seinem Berufsleben Wander- und Radwegemeister der Stadt Neubrandenburg und kennt sich bestens aus. Was für die wanderlustigen Schweriner eine Herausforderung ist, ist für Peter Harbarg auch Ehrenamt. So kontrolliert er nebenbei die Wanderwegsbeschilderung auf der Strecke.

Burg Stargard, welche als die älteste erhaltene Höhenburg Mecklenburgs gilt, wurde bereits von den Neuankömmlingen im Abendlicht erkundet. Und so heftet sich die Gruppe an die Fersen des Wanderführers und beginnt den morgendlichen Weg im Nebel durch den Hagen, einen alten Buchenwald.



Die Fachwerkkirche in Zachow
Fotos: Arne Weinert



Schloss Hohenzieritz mit seiner weitläufigen Parkanlage

An diesen grenzt das Dörfchen Holdorf, das im Dreißigjährigen Krieg stark verwüstet wurde und aus diesem Grund keine Kirche mehr besitzt.

Der nächste Ort, Ballwitz, hat dagegen noch eine alte Dorfkirche und einen Anger in der Dorfmitte. Hier machen wir eine erste Rast und dürfen auch einen Blick in die Kirche werfen. Wir freuen uns über den inzwischen aufklarenden Tag und überlegen, wie wir unsere vierbeinige Begleiterin, eine junge Katze, überzeugen können, im Dorf zu bleiben. Ballwitz, so erfahren wir, wurde sogar schon einmal zum schönsten Dorf Mecklenburgs gewählt. Mit Recht, finden wir und machen uns auf nach Zachow.

Schon wieder will eine Dorfkirche näher in Augenschein genommen werden. In dem Fachwerkbau finden im Sommer zahlreiche Kulturveranstaltungen statt. Durch die Kirchenfenster erspähen wir einige Kunstwerke. Die Türen bleiben jedoch verschlossen.

Der nächste Ort, Usadel, besitzt keine Dorfkirche mehr. Müde Wanderer haben hier jedoch die Möglichkeit, die Tour mit dem öffentlichen Personennahverkehr fortzusetzen.

Für uns ist das an diesem Tag keine Option. Wir überqueren die

B 96 und laufen weiter entlang der Prillwitzer Tannen. Von Zeit zu Zeit bleiben wir stehen, um die Blicke hinüber zur Lieps schweifen zu lassen. Uns lockt ein weiteres Ziel auf der Strecke: Hohenzieritz. Den ehemaligen Sommersitz des Herzogs von Mecklenburg mit der Gedenkstätte der Königin Louise von Preußen wollen wir uns nicht entgehen lassen. Für Wanderer, die normalerweise um die 20 Kilometer unter die Sohlen nehmen, wird es ab jetzt anstrengend. Der Weg durch das Rosenholz belohnt jedoch wieder mit schönen Naturbildern.

Die sogenannte Isern Purt und den Schwedenberg lassen wir links liegen. Unser Kulturtrip in Hohenzieritz hat doch etwas Kraft gekostet. Die Strecke beginnt sich hinzuziehen. Im Sommer wäre jetzt wohl ein Sprung in den Großen Stadtsee fällig gewesen, an dem uns der Weg in die Stadt Penzlin vorbeiführt.

Das letzte Stück, auf dem wir die Burg Penzlin erreichen, lässt die Müdigkeit aber noch einmal verfliegen. Den Besuch des beeindruckenden alten Bauwerkes mit seiner Ausstellung über die Hexenverfolgung verschieben wir aber auf den nächsten Tag. Für heute gibt es nur noch einen Wunsch, ein gutes Abendbrot und ein kühles Bier!

(Heidrun Lohse)

Vom Eiertunnel an den Wallensteingraben

Eine Wanderung von Bad Kleinen bis Dorf Mecklenburg

Wer sich auf Schusters Rappen durch das Land bewegen möchte, findet dafür beinahe ideale Bedingungen vor. Es gibt viele stille, ländliche Wege durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Was fehlt, ist so manches Mal eine intakte Beschilderung. Aber das Internet bietet zahlreiche Möglichkeiten, Routenempfehlungen herunterzuladen. Auch die gute, alte Rad- und Wanderkarte ist immer noch hilfreich.

Die hier empfohlene Tour führt entlang des Wallsteingrabens über zirka 14 Kilometer von der Bahnstation Bad Kleinen zum Haltepunkt in Dorf Mecklenburg.

Los geht's: Vom Bahnhof Bad Kleinen ein paar hundert Meter in Richtung Schwerin wandern und durch den Eiertunnel, kurz vor dem Ortsausgang, die Bahnschienen unterqueren. Nun geht es Richtung Norden, immer entlang des Schweriner Außensees, bis zum Ende der Wohnbebauung. Von dort dem schmalen Weg über die Wiesen folgen und bis zur Schwedenschanze weiter laufen. Dort angekommen, unbedingt die kleine Treppe nutzen, sich die Fluchtstätte aus dem 30jährigen Krieg erschließen und den Blick über die Nordspitze des Schweriner Außensees schweifen lassen. Kurz hinter dieser Stelle wird

die Eisenbahnbrücke unterquert und für knapp einen Kilometer dem Fahrradweg Richtung Hohen Viecheln gefolgt, bis eine Pflasterstraße nach links abbiegt. Auf dieser bleiben!

Beim vorletzten Abzweig vor den Schienen geht es nach rechts, mitten hinein in den lichten Wald. Nun ist die erste kleine Brücke über den Wallsteingraben fast in Sichtweite. Insgesamt wird dieser auf der Tour bis Dorf Mecklenburg sechsmal überquert. Der Wanderweg führt am Ufer des Lostener Sees entlang. Es lohnt sich, an dessen Spitze einen Blick über dieses schmale Gewässer zu werfen. Auch ein kleines Bad ist hier gut möglich. Am Ende des Sees bleibt der Wanderer auf der rechten Seite des Wallsteingrabens. Der Weg führt bis zur Bahnstation Moidentin. Hinter dieser die Schienen überqueren. Ein schmaler Weg führt zur nächsten kleinen Brücke und zur Brusenbecker Mühle. Dort befindet sich übrigens beliebte Ausflugsstätte blieb nur das Mühlrad. Die Stelle eignet sich heute aber als hervorragender Pausenplatz auf ungefähr der Hälfte der Wanderung. Der Bachlauf braust hier übrigens besonders schön!

Nun führt der Weg durch Buchenwald, etwas später, schon fast am Ziel, durch

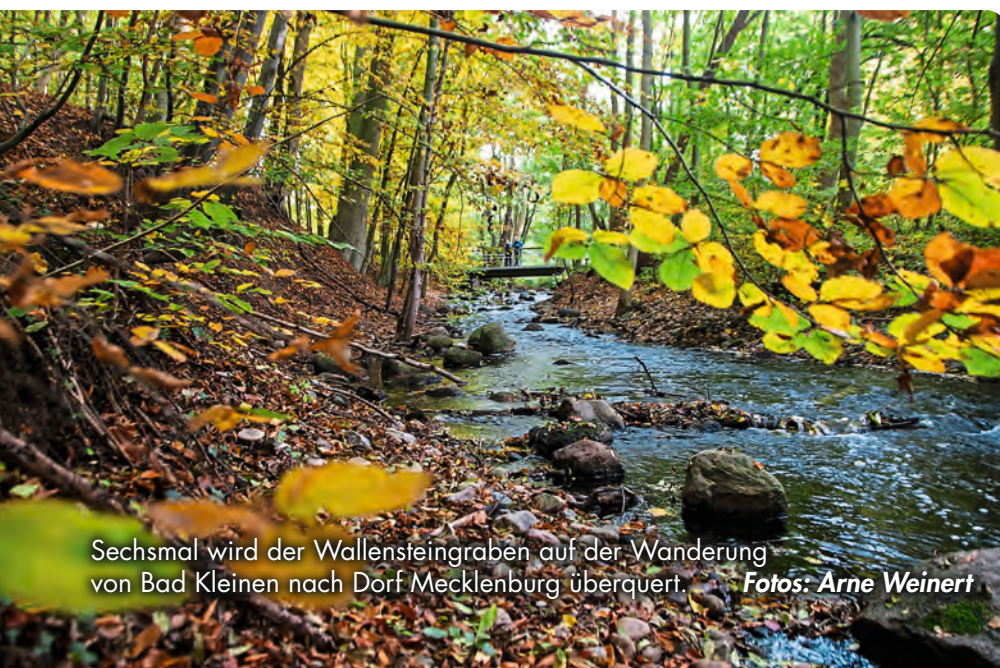


Alte Liebesschwüre am Wegesrand



Gut ausgeschildert wird der Wanderer geführt. Eine Karte oder eine elektronische Tourenplanung sind dennoch empfehlenswert.

feuchten Erlengrund. Unterhalb des Bahndamms bleiben! Die Strecke führt bis zu einer weiten Wiesenfläche. Von hier sieht man linker Hand den alten Burgwall, auf dem sich heute ein Friedhof befindet. Dorthin gelangt man, schrägt über die Wiese, auf einem Pfad. Von hieraus bis zur Einfahrt des Friedhofs laufen! Hier gibt eine Tafel interessante Informationen zur einstigen Michelenburg, die auch als Wiege Mecklenburgs gilt. Von hier geht es auf der Straße durchs Wohngebiet, vorbei an der Kirche, zum Bahnhof von Dorf Mecklenburg. Die Wanderstrecke ist gut beschildert und erklärt. Wir empfehlen trotzdem eine Wanderkarte! **(Heidrun Lohse)**



Sechsmal wird der Wallsteingraben auf der Wanderung von Bad Kleinen nach Dorf Mecklenburg überquert. **Fotos: Arne Weinert**

Wir sind persönlich für Sie da

Immer gut beraten mit dem Stadtwerke-Kundenservice

Als regionaler Energieversorger in Mecklenburg-Vorpommern liegt uns der persönliche Kontakt zu unseren Kunden besonders am Herzen. Täglich beantworten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Telefon, per E-Mail oder in unseren Kundencentern Fragen rund um die Energieversorgung. Dabei setzen wir getreu dem Motto „Menschen aus der Region für Menschen in der Region“ stets auf persönliche Ansprechpartner. Ein externes Callcenter oder gar einen Sprachcomputer gibt es bei uns nicht.

Die Stadtwerke Schwerin sind immer so persönlich, wie Sie es möchten. So steht zum Beispiel auch allen, die ihre Verträge gern online verwalten möchten oder uns abends noch schnell eine Mitteilung senden möchten, unser Online-Kundenportal – der Direktservice – zur Verfügung. Über diesen können Sie zum Beispiel Ihre Kunden- und Vertragsdaten einsehen, uns Ihren Zählerstand online übermitteln oder Rechnungen und andere wichtige Dokumente einsehen.

Egal, welche Frage oder welches Anliegen Sie gerade beschäftigt, rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine E-Mail oder besuchen Sie uns in einem unserer Kundencentern. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

So erreichen Sie uns

Kundenservice-Telefon:
0385 633-1427

Hotline-Zeiten:

Mo bis Do 8 – 19 Uhr
Fr 8 – 16 Uhr

Kundencenter Innenstadt:

Mecklenburgstraße 1, 19053 Schwerin
Mo, Di, Do 9 – 13 Uhr u. 14 – 18 Uhr
Mi, Fr 9 – 13 Uhr

Kundencenter Eckdrift:

Eckdrift 43-45, 19061 Schwerin
Mo, Di, Do 8 – 18 Uhr
Mi, Fr 8 – 14 Uhr

E-Mail: kundenservice@swsn.de

„Für uns hat Servicequalität und Kundenzufriedenheit höchste Priorität. Um das zu erreichen, setzen wir auf eigene Mitarbeiter. Kunden, die mit uns per E-Mail, am Telefon oder in den Kundencentern sprechen, treffen immer auf einen Stadtwerke-Mitarbeiter. Externe Callcenter sind für uns keine Option.“

(Jasmin Wiechmann, Leiterin Kundenservice und Verbrauchsabrechnung bei den Stadtwerken Schwerin)



Foto: Stadtwerke Schwerin

An die Kamera, fertig, los!

Machen Sie mit bei unserem Fotowettbewerb

Hobbyfotografen aufgepasst:
Unter dem Motto

„MV im Blickwinkel“

suchen wir besondere und kreative Fotos von Ihrem persönlichen Lieblingsplatz oder Lieblingsmotiv in unserem schönen Mecklenburg-Vorpommern.

Das Motiv kann beispielsweise aus einer originellen Perspektive, in einem besonderen Licht oder mit einem interessanten Detail aufgenommen werden.

Ihr Foto können Sie bis zum 30.06.2022 per E-Mail an gewinnspiel@swn.de senden – unter Angabe Ihres vollständigen Namens, Ihrer Anschrift, dem Aufnahmeort sowie einer kurzen Erklärung des Fotos.



Die drei kreativsten Fotos werden prämiert und in der nächsten Ausgabe des meckpommGAS-Magazins veröffentlicht.

Und das gibt es zu gewinnen:

1. Preis:

Gutschein von kurzurlaub.de
im Wert von 150,00 Euro



2. Preis:

Gutschein von Amazon im Wert
von 100,00 Euro
(z.B. für
Fotozubehör)



3. Preis:

Buch
„Digitale
Fotografie“



Teilnahmebedingungen (Kurzfassung):

- (1) Teilnahmeberechtigt sind alle volljährigen Personen (bzw. Minderjährige mit Einwilligung eines Erziehungsberechtigten). Jede/r Teilnehmer/in darf maximal drei Fotos einreichen.
- (2) Das Foto sollte eine Dateigröße von mindestens 2 MB und maximal 10 MB aufweisen und im jpg-Format abgespeichert sein. Berücksichtigt werden nur digitale Einreichungen an die E-Mail-Adresse gewinnspiel@swn.de.
- (3) Die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) behält sich das Recht vor, Teilnehmer/innen von der Teilnahme am Fotowettbewerb auszuschließen, wenn die eingereichten Fotos gegen geltendes Recht oder den guten Geschmack verstoßen.
- (4) Urheber- und Bildrechte: Der/Die Teilnehmer/in bestätigt, dass die eingereichten Fotos von ihm/ihr selbst aufgenommen wurden und die Fotos frei von Rechten Dritter sind. Sollten Personen auf dem Foto zu erkennen sein, muss dem/der Bildautor/in von diesen eine Genehmigung zur Veröffentlichung vorliegen.
- (5) Der/Die Teilnehmer/in räumt den Stadtwerken Schwerin das inhaltlich, zeitlich und räumlich unbeschränkte, nicht ausschließliche Nutzungsrecht an dem von ihm/ihr eingereichten Bild ein. Mit der Teilnahme am Fotowettbewerb berechtigt der/die Teilnehmer/in die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS), die Fotos honorarfrei zur Bearbeitung der eingesandten Bilder für den Fotowettbewerb, zur Vervielfältigung und Verbreitung der Bilder sowie zur Veröffentlichung der Bilder im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und zu Werbezwecken (online und offline) zu nutzen.
- (6) Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung der Preise möglich. Preise sind nicht übertragbar. Mitarbeiter/innen und Verwandte der beteiligten Firmen sowie Personen mit Wohnsitz im Ausland sind von der Teilnahme ausgeschlossen.
- (7) Mit der Teilnahme erkennt der/die Teilnehmer/in die vollständigen Teilnahmebedingungen unter www.stadtwerke-schwerin.de/fotowettbewerb an.

Die vollständigen Teilnahmebedingungen für den Fotowettbewerb „MV im Blickwinkel“ finden Sie zum Download unter www.stadtwerke-schwerin.de/fotowettbewerb oder über den nebenstehenden QR-Code.

